Inhalt

Vorwort 11

1. Einleitung 13
1.1 Zum Gegenstand der vorliegenden Arbeit 13
1.1.1 Erkenntnisinteresse und Theoriebezüge: Das öffentliche Gesundheitswesen und die Ambivalenz der Moderne . 17
1.1.1.1 Sozialhygiene und Eugenik/Rassenhygiene als „Leitwissenschaften" des öffentlichen Gesundheitswesens 19
1.1.1.2 Bürokratie als Schicksal? Das Gesundheitsamt als bürokratische Organisation 20
1.1.1.3 Das Personal der Gesundheitsämter: Kreisärzte, Fürsorgeärztinnen und Fürsorgeärzte sowie Fürsorgerinnen 21
1.1.2 Zeitliche und räumliche Eingrenzung 22
1.2 Forschungsstand 23
1.2.1 Defizite der Forschung und Ziele der Arbeit 30
1.3 Quellenlage und methodisches Vorgehen 31

Teil I: Die Vorgeschichte

2. Die Entstehung von Sozialhygiene und Eugenik/Rassenhygiene als Leitwissenschaften des öffentlichen Gesundheitswesens 36
2.1 Die Eugenik/Rassenhygiene oder die Verbesserung des „Volkskörpers" durch Beeinflussung der Fortpflanzung..... 37
2.1.1 Die Anfänge der Eugenik in England 37
2.1.2 Eugenik oder „Rassenhygiene": die Auseinandersetzung um die Bedeutung der Rassenanthropologie 38
2.1.3 Eugenik und die progressiven Bewegungen Sozialismus und Feminismus 49
2.1.4 Eugenik und die Kirchen 53
2.1.5 Zusammenfassung: „Weimarer Eugenik" versus völkische Rassenhygiene 60
2.2 Die soziale Hygiene zwischen sozialer Reform und sozialer Biologie .. 61
2.3 Die Gesundheitsfürsorge zwischen Sozial- und Rassenhygiene 69

3. Die öffentliche Gesundheitsfürsorge im Spannungsfeld zwischen staatlichem und kommunalem Gesundheitswesen (1899-1933) 80
3.1 Von der Medizinalpolizei zum kommunalen Gesundheitsfürsorgeamt 80
3.2 Kreisarzt oder Kommunalarzt? 95
3.3 „Mütterlichkeit als Beruf". Die Gesundheitsfürsorgerin als „Volksmutter" 99

4. „Für Volk und Vaterland": Die Anfänge der kommunalen Gesundheitsfürsorge im Kaiserreich (1895-1918) 105
4.1. Der Kampf gegen die Volkskrankheit Nr. 1: Die Anfänge der Tuberkulosefürsorge im Kaiserreich 105
4.2. Säuglingsfürsorge als quantitative Bevölkerungspolitik im Kaiserreich. 119

5. „Weimarer Eugenik": Ansätze einer eugenischen Fortpflanzungskontrolle in der parlamentarischen Demokratie 137
5.1 Die Debatte um den Austausch von „Ehegesundheitszeugnissen" und die Einrichtung von Eheberatungsstellen 138
5.2 Die Durchführung erbbiologischer Erhebungen 146
5.3 Die Debatte um die Sterilisation von „Minderwertigen" und „Erbkranken" 155

6. Die kommunale Gesundheitsfürsorge (1918-1933)..... 173
6.1 „Das Netz schließt sich": Tuberkulosefürsorge in der Weimarer Republik 173
6.2 Die „Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft": Säuglings- und Mütterfürsorge in der Weimarer Republik 180
6.3 Die „offene Geisteskrankenfürsorge" zwischen Reform und Repression 188
6.3.1 Die Einführung der „offenen Geisteskrankenfürsorge" in Westfalen .. 191
6.3.2 Von der „Billig-Fürsorge" zur „Ausmerze" – die „offene Geisteskrankenfürsorge" unter dem Einfluß der Eugenik/Rassenhygiene 198

Teil II: Gesundheitsämter im Nationalsozialismus

7. Die Vorbereitung und Durchführung des Gesetzes „zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens" 204

7.1 Nationalsozialistische Gesundheitspolitik: Das Konzept der „Erb- und Rassenpflege" 204
7.2 Die Neuordnung der öffentlichen Gesundheitsverwaltung (1933 bis 1935) 206
7.3 Der öffentliche Gesundheitsdienst in den Jahren 1935 bis 1939 223
7.4 Der öffentliche Gesundheitsdienst im Zweiten Weltkrieg 230
7.5 Vom Kreisarzt und Kommunalarzt zum Amtsarzt: Das ärztliche Personal der Gesundheitsämter 236
7.5.1 Die Amtsärzte 236
7.5.2 Die vollbeschäftigten Hilfsärzte und Hilfsärztinnen 254
7.6 Von der Gesundheitsfürsorgerin zur „Volkspflegerin" 257

8. Die Aufgaben der Gesundheitsämter im Bereich der nationalsozialistischen „Erb- und Rassenpflege" 263
8.1 Die Zwangssterilisationen 263
8.1.1 Die Vorbereitung und Durchführung des Gesetzes „zur Verhütung erbkranken Nachwuchses" bis zur Einrichtung der Gesundheitsämter 263
8.1.1.1 Die Massensterilisationen in den Heil- und Pflegeanstalten (1934/35) 268
8.1.2 Die Vorbereitung der Zwangssterilisationen durch die Gesundheitsämter (1935-1939) 272
8.1.2.1 Anzeigen und Denunziationen 275
8.1.2.2 Die Vorbereitung der Antragstellung durch die Gesundheitsämter 280
8.1.2.3 Die Untersuchungen im Gesundheitsamt 284
8.1.3 Die Tätigkeit der „Erbgesundheits(ober)gerichte" 291
8.1.4 Proteste aus der Bevölkerung und die Auseinandersetzung zwischen Staat und Partei über die Durchführung der Sterilisationspolitik 300
8.1.5 Die Durchführung der Zwangssterilisationen 306
8.1.6 *„Dieses Kind lasse ich mir nicht mehr nehmen"*: Eugenische Schwangerschaftsabbrüche 311
8.1.7 Die Sterilisationspolitik im Zweiten Weltkrieg 315
8.1.8 Die quantitative Dimension der Zwangssterilisationen 316
8.1.9 *„Ich bin jetzt halber Mensch"* – Die Folgen für die Zwangssterilisierten 322
8.2 Gesundheits-„TÜV" und Eheverbot: Das „Ehegesundheitsgesetz" 325
8.2.1 Die gesetzlichen Grundlagen 325
8.2.2 Die Durchführung des „Ehegesundheitsgesetzes" durch die Gesundheitsämter 328
8.2.3 Das quantitative Ausmaß der Ehegesundheitsuntersuchungen 334
8.3 Die Bürokratisierung der Rassenhygiene: Die „erbbiologische Bestandsaufnahme" 339

8.3.1 Der Weg zur „erbbiologischen Bestandsaufnahme“ 339
8.3.2 Die „erbbiologische Bestandsaufnahme“ der Gesundheitsämter 341
8.3.3 Psychiatrische Außenfürsorge und „erbbiologische Bestandsaufnahme“ 357
8.4 Von der Zwangssterilisation über die „erbbiologische Bestandsaufnahme“ zu den Krankenmorden? Zu Kontinuitäten und Diskontinuitäten der nationalsozialistischen Rassenhygiene 372

9 Die Mitwirkung der Gesundheitsämter bei Maßnahmen zur Geburtenförderung 375
9.1 Kinder- und Ausbildungsbeihilfen 376
9.2 Die Verleihung des „Ehrenkreuzes der deutschen Mutter“ 387
9.3 „Auslese“ und „Ausmerze“: Die Systematisierung der rassenhygienisch motivierten Ungleichbehandlung 391

10. Gesundheitsfürsorge und Rassenhygiene 394
10.1 Säuglingsfürsorge und Kinder-„Euthanasie“ 394
10.2 Der Kampf gegen die „Bazillenstreuer“: Tuberkulosefürsorge im Nationalsozialismus 404

11. Die Tätigkeit der Gesundheitsämter in anderen Regionen 416
11.1 Regierungsbezirk Düsseldorf 417
11.1.1 Die „Vereinheitlichung des Gesundheitswesens“ im Regierungsbezirk Düsseldorf 417
11.1.2 Die Durchführung der Sterilisationspolitik in den Gesundheitsämtern des Regierungsbezirks Düsseldorf 419
11.2 Regierungsbezirk Magdeburg 425
11.2.1 Die „Vereinheitlichung des Gesundheitswesens“ im Regierungsbezirk Magdeburg 425
11.2.2 Die Durchführung der Sterilisationspolitik in den Gesundheitsämtern des Regierungsbezirks Magdeburg 425
11.3 Regierungsbezirk Osnabrück 431
11.3.1 Die „Vereinheitlichung des Gesundheitswesens“ im Regierungsbezirk Osnabrück 431
11.3.2 Die Durchführung der Sterilisationspolitik in den Gesundheitsämtern des Regierungsbezirks Osnabrück 431
11.4 Thüringen 434
11.4.1 Die „Vereinheitlichung des Gesundheitswesens“ in Thüringen 438

11.4.2 Die Durchführung der Sterilisationspolitik in den Gesundheitsämtern Thüringens ... 439
11.5 Zusammenfassung: Die Durchführung der „Erb- und Rassenpflege" durch die Gesundheitsämter – Gemeinsamkeiten und Unterschiede .. 448

Teil III: Neuanfang und Kontinuität

12. Der öffentliche Gesundheitsdienst nach 1945 ... 454
12.1 Entnazifizierung und Reintegration von politisch belasteten Angehörigen des öffentlichen Gesundheitsdienstes ... 454
12.1.1 Das Jahr 1945 ... 454
12.1.2 Die Entnazifizierung unter der Verantwortung des Alliierten Kontrollrates ... 457
12.1.3 Die Entnazifizierung der Amtsärzte unter deutscher Verwaltung ... 460
12.1.4 Die Reintegration der politisch belasteten Beamten in den öffentlichen Gesundheitsdienst ab 1949 ... 463
12.2 Die Debatte um das „Ehegesundheitsgesetz" ... 465
12.3 Wiederaufnahmeverfahren ohne Wiedergutmachung: Das Schicksal der Zwangssterilisierten ... 468

13. Zusammenfassung ... 476
13.1 Sozialhygiene/Gesundheitsfürsorge und Eugenik/Rassenhygiene: Wissenschaft als Anleitung zum „social engineering" ... 476
13.2 Bürokratie als Schicksal: Das Gesundheitsamt als rassenhygienischer Selektionsapparat ... 480
13.3 Der subjektive Faktor: Handlungsspielräume in der Staatsadministration ... 485
13.4 Sozialhygiene/Gesundheitsfürsorge und Eugenik/Rassenhygiene als Manifestationen der Ambivalenz der Moderne ... 486

Abkürzungsverzeichnis ... 487
Tabellenverzeichnis ... 489
Quellen- und Literaturverzeichnis ... 490
Ortsregister ... 537
Personenregister ... 541